Beyblade Love

Von xXDeadPoetXx

Kapitel 6: Seltsames Gefühl...Liebe?! (3)

Chapter 06

Seltsames Gefühl... Liebe?! (3)

Am nächsten Morgen war Eile geboten.

Sarah erschreck, als sie auf ihren Wecker blickte.

Sie hatte verschlafen!

Jeden Moment könnte Kai bei ihr klingeln, um sie abzuholen...

Fluchend purzelte sie aus ihrem Bett, stolperte beim Rennen in Richtung Zimmertür über einige Klamotten und Bücher und sprintete ins Bad.

Währenddessen stand Kai schon seit geschlagenen 12 Minuten vor Sarahs Tor und hatte sich immer noch nicht getraut, bei ihr zu klingeln.

"Das ist ja lächerlich! Reiß dich zusammen - es ist nur ein Mädchen", dachte Kai zuerst und versuchte sich innerlich zu beruhigen.

"Ist es wirklich nur ein Mädchen? Oder...", schwirrte es ihm kurz darauf durch den Kopf und somit war seine Beruhigung hin.

Zuletzt überwand er sich doch, atmete noch einmal tief ein und drückte dann endlich die Klingel vor dem Tor.

Bei der Ansprechanlage ertönte eine ältere Frauenstimme.

"Ja, guten Tag?", meldete sie sich.

Kai konnte kein Wort herausbringen.

Es war so, als wäre ihm die Luft im Hals stecken geblieben...

Doch er musste das jetzt durchziehen. Er musste jetzt einen kühlen Kopf bewahren und cool bleiben.

Was würde sonst Sarah von ihm denken?

"Hallo?", wiederholte sich die Stimme aus der Anlage ungeduldig und riß ihn dabei aus seinen Überlegungen.

"Ja, hallo. Hier ist Kai, ich wollte Sarah abholen. Wir wollten zusammen zur Schule gehen", brachte er es schließlich zustande, einen Satz zu formulieren.

"Oh, du bist also der nette Junge. Sarah braucht noch ein wenig. Möchtest du

reinkommen und auf sie warten?", bot die Frau an.

"Äh... Nein danke, ich warte lieber draußen", gab er zurück.

"Wie du willst, aber geh nicht weg", lächelte die Stimme und schien aufzulegen.

"Mädchen...", seufzte Kai und lehnte sich ans Gittertor, das geschlossen war.

Heute schien die Sonne besonders stark und man konnte direkt spüren, wie der Sommer langsam die Oberhand gewann.

Die Sommerferien würden sicherlich großartig werden.

Jedenfalls hatte Kai solch ein Gefühl.

Noch leicht verschlafen, weil er sich so beeilt hatte, blickte er zum klaren Himmel auf und bemerkte dabei nicht wie jemand auf ihn zuraste.

Im nächsten Moment wurde das Tor geöffnet.

Davon wurde Kai, im wahrsten Sinne des Wortes, umgehauen, weil er sich genau dagegen gelehnt und dies zu spät bemerkt hatte.

"Oh, das tut mir leid! Sorry, ich hab dich nicht gesehen", entschuldigte sich Sarah und beugte sich dabei mit ihrem Gesicht über seins.

"... Schon okay", meinte Kai und rappelte sich, peinlich berührt, langsam auf und versuchte dabei zu lächeln, um den Eindruck zu hinterlassen, dass dies alles Absicht gewesen war.

Als er sich den Staub von seiner Hose abgeklopft hatte, blickte er auf.

Sarah starrte ihn dabei erstaunt mit großen Augen an.

"Was... Was ist?", fragte er leicht unsicher über diese Reaktion.

"Oh... Geil!", rief sie erfreut.

Jetzt verstand Kai gar nichts mehr...

Was hatte er denn gemacht, dass sie so darauf reagiert?

"Wo ist denn deine Schminke abgeblieben? Hast du sie etwa extra für mich nicht draufgemacht?", lächelte sie erfreut und ergriff seinen Arm.

"..."

Kai konnte ihr doch unmöglich sagen, dass es so war.

Nur speziell für sie, hatte er einmal auf seine Wagenzeichen verzichtet.

Doch was würde sie sich dann für ein Bild von ihm machen?

Dass er ihr nichts ausschlagen konnte? - Das dürfte nicht passieren!

Er musste ernst bleiben.

Also räusperte er sich und meinte gelassen: "Nein, ich hab sie heute nur vergessen aufzulegen."

Etwas enttäuscht darüber blickte Sarah darauf zu Boden.

Sie hatte so sehr daran geglaubt, dass sie nun wenigstens Freunde sein und dies ein kleiner Beweis dafür sein würde.

Doch leider war ihr Gedanke falsch...

"Egal, wir müssen langsam los, sonst kommen wir nicht mehr rechtzeitig", meinte sie schließlich lächelnd.

Kai blickte leicht überrascht auf, als sie sich auf den Weg machten und Sarah sich immer noch an seinen Arm klammerte.

Kurz vor dem Einbiegen in die nächste Straße, in der ihr Schulgebäude lag, trafen sie an einer Kreuzung auf Tyson, Max und Chef.

Diese hatten die beiden sofort entdeckt; während Chef es eher gelassen wie immer

nahm, schienen Tyson und Max am Boden zerstört zu sein.

Sarah merkte bereits den Widerstand, den Kai leicht machte, als sie ihn in deren Richtung zog.

"Hi Leute!", begrüßte sie freudig ihre Kameraden mit einem Lächeln, blieb aber an Kais Arm hängen.

"Morgen Sarah", antwortete Chef zuerst auf ihre Begrüßung.

Während Tyson und Max noch immer benebelt auf Sarah und Kai starrten.

Sarah kratzte es wenig, aber Kai schien es mehr und mehr aufzuregen.

Sarah, der das nicht ausblieb, meinte deshalb für Kai: "Was gibt's denn, dass ihr wie Autos glotzt?"

"Hätte nie gedacht, dass ich Kai ohne Indianerschminke sehe", lächelte Tyson hämisch auf.

Kai blieb wie sonst immer, wenn er solche Kommentare entgegen geworfen bekam, cool und schaute mit finsterem Blick zu Tyson.

"Sonst sieht er nämlich immer wie ein Clown aus, musst du wissen", gab nun auch Max von sich. Das ging jetzt eindeutig zu weit...

Auch Sarah fand diese Anmache von Max ziemlich fies.

"Lieber wie ein Clown aussehen, als einer zu sein", konterte Kai sauer, aber trotzdem mit ruhigem Gesichtsausdruck.

Max ballte vor Wut seine Hände zu Fäusten, konnte aber nichts erwidern.

"Wie sagt doch ein altes Sprichwort: blond, blauäugig und genauso blöd", fügte Kai hinzu und verschränkte seine Arme, wie er es gewöhnlich tat.

Gleich darauf brach ein großer Streit zwischen den Dreien aus.

Sarah hatte noch nie so einen gewaltigen Wortwechsel erlebt. Selbst ihr bestbestrittenes Match war gegen das hier, nichts gewesen.

"Ach kommt, vertragt euch doch wieder", meinte sie, als es ihr nach einiger Zeit zu viel wurde. Chef hielt sich dabei wie immer zurück.

"Der Klügere gibt nach", meinte Kai und wandte sich von Tyson und Max ab.

Er blickte noch einmal zu Sarah hinüber und sprach:

"Bis bald. Ich hoffe, wir sehen uns in der Pause."

Mit diesen Worten lief er weiter, ohne sich noch einmal umzublicken...

"Was bildet der sich eigentlich ein!", keifte Tyson sauer.

"Ja genau! So eine Frechheit!", gab Max ihm Recht.

"Wieso könnt ihr euch eigentlich nicht vertragen und Freunde sein?", seufzte Sarah.

"Weil dieser Typ unausstehlich ist!", rechtfertigte Tyson sich und sein Vorgehen.

"Na, wenn ihr meint... Also ich finde Kai ist voll in Ordnung, wenn man mal hinter seine grummelige Art schaut", entgegnete Sarah.

"Du bist ja auch ein Mädchen. Vor denen gibt er besonders gerne an", meinte Max.

"Komisch, weil er kein einziges Mädchen angesprochen oder angesehen hat als wir an einigen vorbeigelaufen sind. Und diese schienen sich auch nicht für ihn zu interessieren", sagte Sarah locker.

Noch bevor Tyson oder Max darauf etwas erwidern konnten, hörten sie bereits von Weitem die Schulglocke.

Also ließen sie diese Sache auf sich beruhen und spurteten zum Schulgebäude.

Nach den ersten qualvollen Stunden klingelte es dann endlich zur ersten großen Pause.

Alle Schüler stürmten freudig nach draußen und begannen damit, Amateurbeybladespiele zu zocken.

Sarah blicke sich dabei nur desinteressiert um.

Ihre ganze Aufmerksamkeit galt dem Finden von Kai, der sich hier irgendwo herumtreiben musste.

"Sarah! Sarah! Hier sind wir!", brüllte ihr plötzlich Max erfreut zu, der gerade mit Tyson und Kenny auf sie zu liefen.

"Oh - hi", meinte sie erstaunt, als ihr die Drei gegenüber standen.

"Wen suchst du denn? - Etwa mich?", frage Max spaßend, aber mit einem hoffnungsvollen Lächeln auf den Lippen.

"Äh - nein. Ich habe nach Kai gesucht. Habt ihr ihn zufällig gesehen?", ermittelte Sarah etwas unsicher, weil sie nicht wusste, wie die anderen darauf reagieren würden.

Max und Tyson zogen gleich nach diesem Satz eine enttäuschte Schnute, schwiegen aber.

"Ja, ich habe ihn gesehen. Soweit ich weiß, sitzt er in der Cafeteria und unterhält sich mit seinem Klassenlehrer", erzählte Chef und blickte zum ersten Mal seit langem von seinem Laptop auf.

"Super, danke Kenny!", rief sie erfreut und stürzte los.

Als sie um die Ecke gebogen und durch die große Glastür geschritten war, erblickte sie Kai sogleich, der seelenruhig mit geschlossenen Augen alleine an einem Tisch saß und eine Dose Cola in der Hand hielt.

"Kai! Hey Kai!", meinte sie freudig und stieß ihn an.

Dieser schien endlich aus seinen Tagträumereien zu erwachen und blickte sie entgeistert an.

Sarah zog einen Stuhl zu sich heran, hockte sich neben ihn, und umklammerte munter seinen Arm.

Kai ähnelte im nächsten Moment einer Tomate und die Röte verschwand kaum, als er bemerkte, wie die anderen, die um sie herum saßen, auf sie erstaunt starrten.

Sarah war das aber vollkommen egal, sie nahm nichts mehr anderes wahr als Kai - dies erstaute sie aber selbst zutiefst.

Trotzdem behielt sie ihren Griff bei und merkte selbst Tyson und Max nicht, die sich an den Nebentisch gehockt hatten und die beiden missmutig ansahen.

"Kannst du das bitte lassen? Ich bin doch kein Kuschtier", meinte Kai nach etwas längerer Zeit des Schweigens.

Sarah dachte zunächst sie hätte sich verhöhrt, aber Kai hatte wirklich diese beleidigenden Worte zu ihr gesagt. Wie konnte er nur... !

Sofort lockerte sie ihren Griff und stand, ohne ein weiteres Wort an ihn zu verlieren, auf, um wieder aus der Halle zu verschwinden.

Kai konnte noch gar nicht glauben, was sie gerade getan hatte und was er getan hatte! Was war er doch für ein Vollidiot gewesen...

Er sprang im nächsten Moment auf und rannte ihr nach draußen nach, dabei folgten ihm Tyson und Max unauffällig.

Sarah stand an einen Baum gelehnt, weiter abseits des Hofes, mit zum Boden traurig

gesenktem Blick und dachte über Kai nach.

"Er ist schon irgendwie komisch. Einmal mag er mich... dann stößt er mich wieder zurück - typisch Jungs", seufzte sie und blickte durch die Baumwipfel.

"Aber er hat ja irgendwie Recht. Wir kennen uns kaum und ich häng' mich an ihn dran als wäre ich schon seine langjährige Freundin", schwirrte es ihr gleich darauf durch den Kopf.

Unerwartete leuchtete ihre silberne Halskette auf.

Als sie die Kette näher betrachtete, schaute sie verwundert auf den Wolf in ihr.

Seine Augen glühten seltsam bläulich auf und schienen sie direkt anzustarren.

"Silver Thunder, der Beschützer unserer Familie", meinte sie leise in Gedanken versunken, während sie immer noch die Kette anstarrte. Langsam begann sie zu begreifen, warum diese Kette für sie bestimmt war.

"Kann... kann es sein, dass Silver Thunder mein Bitb-"

"Sarah!"

Ein Ruf ließ sie aus ihren Überlegungen schrecken...

Sie erkannte sofort wessen Stimme es war, wollte als erstes den Ruf erwidern, hielt sich aber dann doch zurück.

Als sie unerwartet eine Hand auf ihrer Schulter spürte, wirbelte sie erschrocken herum.

Sie blickte dabei in Kais besorgtes und reuevolles Gesicht.

"Oh, du bist es", stammelte sie erstaunt und wandte ihm erneut den Rücken zu.

"... Es, es tut mir furchtbar leid, was da eben passiert ist. Du wolltest nur -"

"Sshh", meinte Sarah schließlich verständnisvoll und lächelte ihm entgegen.

Erst schien Kai erstaunt über dieses Geschehen zu sein, doch dann festigte sich sein Blick und er trat langsam auf Sarah zu.

Diese blickte äußerst nervös zu ihm auf.

Im nächsten Moment überschlug sich sozusagen die Situationen.

Bevor Sarah nachfragen konnte, was Kai vor hatte, als er ihre Schultern berührte, hatte dieser sich bereits zu ihr vorgeneigt und gab ihr einen Kuss.

Doch dieser Kuss besiegelte den Herzschmerz von Tyson und Max, diese hatten sich nämlich hinter den beiden hergeschlichen und mussten nun leider voller Erstaunen diese Szene beobachten.

Langsam löste sich Kai von Sarah und sah sie erwartungsvoll an, zugleich blickte sie ihm mit leicherröteten Wangen tief in die Augen.

"Sarah, ich..."

"Du Vollidiot!", schrie sie im nächsten Moment und verpasste ihm eine mächtige Ohrfeige.

Kai wusste nicht, wie er darauf reagieren sollte, deshalb blieb er ruhig stehen und schaute sie weiter erwartungsvoll an.

Sarah stürzte davon, rannte wieder zum Schulgebäude hinüber...

Tränen bahnten sich einen Weg an ihren Wangen hinunter und ließen die Rötung sacht verschwinden.

Doch es waren keine Tränen der Verzweiflung... keine der Trauer... des Hasses oder der Wut - nein!

Es waren Tränen des Glücks und der Freude!

Endlich hatte sie eingesehen, dass sie ihr Herz Kai bereits bei ihrem ersten Treffen geschenkt hatte und nun hatte er sogar ihre Gefühle erwidert.

Nichts hätte sie nun glücklicher machen können.

Schnell wischte sie sich die Tränen ab und spurtete ins Gebäude, da bereits die Schulglocke das Ende der Pause angekündigt hatte.

Kai stand immer noch lächelnd an dem Ort, an dem er ihr seine Zuneigung gezeigt hatte.

Jetzt würde es kein zurück mehr geben...

Endlich hatte er sich selbst seine Gefühle gegenüber Sarah zugestanden und würde sie nun nicht mehr unterdrücken.

Trotzdem hoffte er stark, dass er Sarah mit diesem übereilten Kuss nicht zu sehr verschreckt hatte.

Aber erst jetzt merkte er, dass das sein erster Kuss gewesen war und eine leichte Röte breitete sich auf seinen Backen aus.

"Sag mal, spinnst du?!", schrie unerwartet jemand hinter ihm.

Als er herumwirbelte, erblickte er Tyson und Max, die ihn sauer anstarrten.

"Was wollte ihr?", fragte er hochnäsig, so wie er immer zu ihnen sprach.

"Was fällt dir ein, Sarah zu küssen!", brummte Max zähnefletschend.

"Das geht euch gar nichts an. Entschuldigt mich jetzt, aber ich muss zum Unterricht", meinte Kai desinteressiert und schritt gemächlich an ihnen vorbei.

"Was bildet sich dieser aufgeblasene...! Argh..."

Tyson strotzte nur so vor Wut und Hass auf Kai, während Max langsam zur Besinnung kam.

"Aber... irgendwie passen sie zusammen", gab er nach einiger Zeit bedenklich von sich, als sie in Richtung Schulgebäude liefen.

"Lieber doch keinen Quatsch Max. Sarah würde sich nie in diesen aufgeblasnen Typen verlieben - oder... oder doch?"

"Ich glaube leider schon", antwortete Max leicht genickt und öffnete die Klassenzimmertür.

Fortsetzung folgt...